

MANFRED GORKENANT (1945-1993)



Am 22. Juni verstarb MANFRED GORKENANT, wohl einer der aktivsten Ornithologen Mecklenburg-Vorpommerns, an den Folgen eines Krebsleidens in der Greifswalder Universitätsklinik.

MANFRED GORKENANT hat drei Jahrzehnte lang eine fast unübersehbare Zahl von Daten über die Vogelwelt des nordvorpommerschen Raumes zusammengetragen. Sein Wirken hat wesentlich zu dem heute guten Wissensstand über viele Vogelarten der Region beigetragen.

MANFRED GORKENANT wurde am 20.3.1945 in Stralsund geboren. Nach der Schulzeit erlernte er den Beruf eines Maurers, den er bis zum Ausbruch seiner Krankheit ausübte. Er besaß ein hohes handwerkliches Können, das er insbesondere bei der langjährigen Rekonstruktion des Meeresmuseums Stralsund unter Beweis stellte. Schon als Lehrling war er an der Errichtung des Vogelwärterhauses auf der Barther Oie beteiligt.

MANFRED GORKENANTS eigentliche Leidenschaft aber galt der Vogelkunde. Auto-didaktisch erwarb er schon als Jugendlicher umfangreiche ornithologische Kenntnisse. Sein besonderes Interesse galt der Feldornithologie. Er war im Laufe der Jahre in eine Vielzahl von Projekten eingebunden. Bemerkenswert war sein Pensum bei der Rasterkartierung zur Avifauna Mecklenburg-Vorpommerns, bei der er allein neun Meßtischblätter bearbeitete. Neben alljährlichen Siedlungsdichteuntersuchungen wirkte er entscheidend an der Bestands-erfassung der Brutvögel, insbesondere Schreiadler und Kranich, mit. Über viele Jahre hatte sich MANFRED GORKENANT hervorragende Ortskenntnisse angeeignet, die ihm bei verschiedenen Monitoringprogrammen zugute kamen. Der Dokumentation der Kranich- und Gänse-rast galt sein besonderes Interesse. Jährlich 200 Ringablesungen bei Graugänsen waren keine Seltenheit. Über den Verlauf der Gänserast hatte er immer einen ganz genauen Überblick, und im Anschleichen an ruhende und äsende Gänse hatte er einige Perfektion entwickelt. Die Liste der Aktivitäten muß lückenhaft bleiben. Zu nennen wären noch seine Mitwirkung bei den alljährlichen Wasservogelzählungen mit einem großen Pensum, die Zugbeobachtungen (insbesondere Trauerenten) am Kap "Melanitta" und die Meldung bemerkenswerter Beobachtungen für die "Ornithologischen Informationen".

Über drei Jahrzehnte war er eng mit der Fachgruppe Ornithologie Stralsund verbunden. Für MANFRED GORKENANT war die Ornithologie ein Motor, der ihm auch über private Probleme hinweggeholfen hat. Seine Aktivitäten ließen auch in den letzten Lebensmonaten kaum nach.

Wenn es ihm zwischenzeitlich gesundheitlich wieder besser ging, arbeitete er an seinen Projekten weiter.

Sein plötzlicher Tod ist ein unersetzlicher Verlust und hat eine große Lücke in unsere Reihen gerissen. Die Mitglieder der Fachgruppe Stralsund und auch viele Ornithologen in Mecklenburg-Vorpommern werden MANFRED GORKENANT ein ehrendes Andenken bewahren.

F. Tessendorf

S. Müller